Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 64 (1971)

Artikel: Ich nähe einen Kleidersaum
Autor: Chatton, Claudia
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-986825

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Bänder und Spitzen werden bündig mit der eingefassten Schnittkante aufgenäht. Die Borten sind so leichter zu bügeln und wirken besser, da sie flach liegen.
Sollte das Band an den Rand des Sets kommen, kann einfach eine Falte gelegt werden (Stoff darunter abschneiden). Die Ecke wird dann etwas dick. Schöner ist es, die Ecke diagonal zu verarbeiten, wie wir es separat beschreiben: eine Arbeit, die viele fürchten, die aber gar nicht so schwer ist, wenn sie genau nach der Beschreibung ausgeführt wird.

Ich nähe einen Kleidersaum

Mini, midi, maxi – was passt am besten zu mir?
Die gekaufte Länge passt auf jeden Fall nicht!
Ein Kleid zu verkürzen ist leichter als es zu verlängern.
Wie verkürzen wir?
Eine gute Freundin steckt uns das Kleid in der gewünschten Länge ab.
Wir merken uns: ein Saum, der breiter als 8 cm und schmäler als 3 cm ist, wirkt nicht schön. Eine Ausnahme machen sehr weite, schräg oder rund geschnittene Kleider oder Jupes. Bei diesen Kleidern muss ein breiter Saum in Fältchen gelegt werden, was nur bei feinen Stoffen geht. Also schneiden wir den Saum schmäler.

Es gibt verschiedene Arten, die Schnittkante zu versäubern. Bei Stoffen, die nicht stark ausfransen, nähen wir den Saum mit grossen Hexenstichen, ohne Einschlag.
Bei stark ausfransenden Stoffen wird die Schnittkante mit Zickzack oder einem Schrägband versäubert, wobei darauf zu achten ist, dass die Kante nicht aus- oder zusammengezogen wird.
Jeder Saum wird mit grossen Stichen genäht. Vergessen wir hier die kleinen, feinen Saumstichlein, wie wir sie in der Handarbeitsschule bei exakten Arbeiten nähen.
Wir bügeln den Saum auf der linken Seite, bevor wir ihn nähen, und achten darauf, dass die Schnittkante nicht auf das Kleid aufgepresst und auf der rechten Seite sichtbar wird.
Zum Nähen gibt es durchsichtigen Nylonfaden. Auf jeden Fall nehmen wir eine möglichst feine Nadel, damit die Einstiche auf der rechten Seite nicht sichtbar sind.
Es gibt noch die Methode, Säume zu kleben, ohne sie zu nähen. Es eignen sich nicht ganz alle Stoffe dazu. Festere Stoffe eignen sich und halten auch gut, sofern die Gebrauchsanweisung genau befolgt wird (Viledon).

Wie verlängern wir?

Um 2–3 cm lässt sich ein Saum oft ohne Schwierigkeiten verlängern. Dies sollte wenn möglich sofort nach dem Kauf geschehen, da die Kante des Saumes sonst schon etwas abgenützt ist und man sie nicht mehr so gut ausbügeln kann.
Für einen **falschen Saum** kaufen wir breites Schrägband oder schneiden es selbst aus Futterstoff. Wir steppen es an die Schnittkante, rechts auf rechts, bügeln die Nahtzugaben auseinander. Dann schlagen wir das Schrägband nach innen und verwenden dabei die Breite der Nahtzugabe zur Fixierung der Umschlaglinie. Dann stecken wir den Saum und nähen ihn hohl an.

Claudia Chatton